

Reformierter Bund
für Deutschland

Moderator:
Studiendirektor Pastor D. Gesse

Wuppertal-Elberfeld, den 4. Dez. 1934.
Sermannstraße 40

Herrn

Professor D. Karl Barth,

B o n n a/Rhein.

Lieber Herr Professor !

Von der Druckerei werden Sie wohl mit gleicher Post den Bürstenzabzug des Artikels von Kolfhaus in seiner neuen Gestalt erhalten. *für alle Fälle liegt es für auf was bei*

Es gab mit Kolfhaus eine lange telefonische Aussprache, die schließlich zu folgender Einigung führte:

1. die Bemerkung über Otto Weber bleibt stehen, wird aber durch die Mitteilung von seinem Austritt aus dem Reformierten Bund und dem Ausdruck der Hoffnung, daß diese Trennung nur für kurze Zeit geschehen ist, ergänzt.- Ich habe sie an das vorige angeknüpft durch das Wort „Hierbei“ statt „Daher“.
2. Das Anliegen von Detmold, wie Kolfhaus es mit seinem Einheitswunsch im Herzen hatte, ist durch die Voranstellung unseres Anliegens, das von der Wahrheitsfrage bestimmt war, richtig gestellt.
3. An Stelle der unmöglichen Erläuterung des Detmolder Beschlusses durch Kolfhaus ist die Begründung nach dem von Ihnen durchgesehenen Stenogramm getreten.
4. Die Bemerkung wegen des Reformierten Kirchenkonventes ist weggefallen.

Ich habe Kolfhaus nun vorgeschlagen, daß er noch Oltmann oder Middendorff bittet, einen Einzelbericht über die ganzen Detmolder Tage, die Rüstzeit eingeschlossen, bringt und darauf schon in dieser Nummer verweist.

Wenn Sie den Bürstenabzug des Artikels durchgesehen haben, darf ich wohl um umgehende Zurücksendung bitten, damit die Korrektur Donnerstag früh noch eingesetzt wird.

Bei dieser Gelegenheit wäre ich Ihnen für eine kurze Äußerung dankbar, was Sie zu folgendem Beschluß sagen würden, der vorläufig gefaßt wurde, über den aber noch einmal beraten werden soll:

"Das Bekenntnispresbyterium der evangelisch-reformierten Gemeinde Elberfeld bittet den Bruderrat der Deutschen Evangelischen Kirche, öffentlich dazu Stellung zu nehmen, daß Professor D. Karl Barth vor der Leistung des Staatsbeamten eides durch den Zusatz: „soweit ich es als evangelischer Christ verantworten kann“ das Anliegen eines in Gottes Wort gebundenen Gewissens mit besonders glücklichem und klarem Ausdruck gewahrt hat."

Für den „besonders glücklichen und klaren Ausdruck“ werden Sie schon einen besseren Vorschlag haben. Es geht aber um die Sache.

Wie mag es inzwischen mit der ganzen Angelegenheit stehen? Wir sind alle sehr gespannt, Näheres zu hören.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Deise